

AICHAER NACHRICHTEN

AMTLICHE NACHRICHTEN



Gemeinde Aicha vorm Wald
Hofmarkstr. 2
94529 Aicha vorm Wald



Die Gemeinde Aicha vorm Wald stellt

zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit einen
Bauhofmitarbeiter - m/w/d ein.

Voraussetzung:

- erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung des Bauhaupt- oder Baunebengewerbes
- Einsatzbereitschaft und körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddiensten sowie zur Arbeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse CE

Wir bieten einen interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes und einer tarifgerechten Bezahlung nach dem TVÖD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) incl. betrieblicher Altersversorgung im Rahmen der Zusatzversorgung.

Außerdem stellt die Gemeinde Aicha vorm Wald zum 1. September 2020 eine(n)

Auszubildende(n) – m/w/d
für die Berufsausbildung zur/zum
Verwaltungsfachangestellte(n)
(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates
Bayern und Kommunalverwaltung) ein.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen reichen Sie bitte **bis 31. Oktober 2019** an die oben genannte Adresse.

Nähere Auskünfte erteilt Geschäftsleiter Andreas Gastinger, Tel. 08544/9630-17, E-Mail: a.gastinger@aichavormwald.de

Georg Hatzesberger
1. Bürgermeister



Amtliches
ab Seite 1



Vereinsanzeigen
ab Seite 11



Geschäftsanzeigen
ab Seite 16



Verschiedenes
ab Seite 21



Pfarnachrichten
ab Seite 23

An alle Wasserabnehmer/Kanalbenutzer

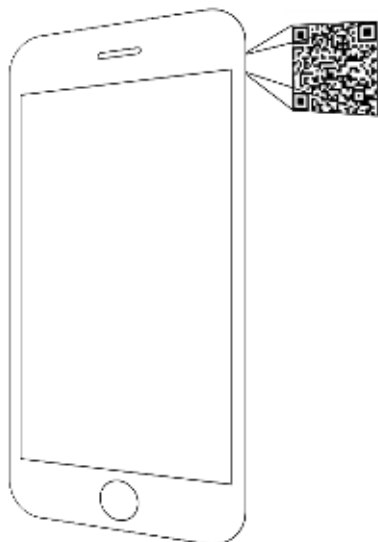
ZÄHLERSTANDSMITTEILUNG!

Wir bitten die Bevölkerung wieder um Mitarbeit.

Bitte übermitteln Sie uns zuverlässig mit Datum zum **31.10.2019 (STICHTAG!)** die Zählerstände Ihrer Wasser- und/oder Kanalzähler.

Die neuen Zählerkarten hierfür werden am 11.10.2019 zur Post gegeben und den Wasserabnehmern bzw. Kanalbenutzern zugestellt (Zustellung in KW 42/2019)

Dies kann auch per Internet über unsere Homepage www.aichavormwald.de erfolgen (**möglich ab Montag, 14.10.2019!**).



Die Übermittlung am Smartphone kann ebenso über den sog. „QR-Code“ (siehe Abbildung links) mittels einer QR-Code-Reader-App erfolgen, indem Sie den Code auf Ihrer Zählerablesekarte einscannen und Ihre Zählerstandsdaten eintippen. Der „QR-Code“ beinhaltet einen einzigartigen Link, welcher durch das Scannen Ihre Daten automatisch in das Web-Formular überträgt.

Bei der Eingabe der Zählernummer ist noch zu beachten, dass diese ohne evtl. Zusatz vor der Zählernummer, wie z. B. „HY“ sowie ohne Binde-/Schrägstrich eingegeben wird.

Die Zählerstandsmitteilung per Internet ist ab Montag, 14.10.2019 – Mittwoch, 13.11.2019 freigeschaltet.

Allen Bürgern, welche noch keinen Internetzugang besitzen, bieten wir die Möglichkeit an, uns den Zählerstand **mittels der per Post zugestellten Zählerablesekarte** schriftlich mitzuteilen. Tragen Sie hierzu bitte Ihren Zählerstand und das Ablesedatum, Stichtag: 31.10.2019, ein und schicken die ausgefüllte Karte – für Sie natürlich kostenfrei – **bis 05.11.2019** an uns zurück.

HINWEIS: Zählerstand bitte ohne die roten Kommastellen in die Karte eintragen !!
- NUR die schwarzen Zahlen !!!

Falls wir keine Nachricht über Ihren Zählerstand erhalten, sind wir leider gezwungen, den Zählerstand zu schätzen. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten wollen wir Ihnen und uns ersparen.

- Eine telefonische Zählermitteilung ist nicht möglich! -

Spätestens Ende November erhalten alle Wasserabnehmer bzw. Kanalbenutzer die Gebühren-Abrechnungsbescheide 2019 zugestellt.



Keine Kommastellen eintragen!!

Gemeindekasse Aicha vorm Wald

- - -

„Unsere starke Heimatregion“ - Passauer Oberland und Ilzer Land Gemeinden wieder auf der DreiLänderMesse 2020

Herzliche Einladung an Unternehmen zur Messebeteiligung

„**Gemeinsam stark**“ lautet das Messemotto der beiden Gemeindeverbände Ilzer Land und Passauer Oberland. Zum dritten Mal in Folge gestalten sie 2020 zusammen mit der Firma Hasenöhrl Werbetechnik aus Büchlberg die **Halle 4** auf der Dreiländermesse in Passau und präsentieren damit ihre **starke Heimatregion** zwischen Passau und dem Bayerischen Wald.

Etwa 20 Unternehmen aus den beiden ILE-Gebieten können sich vom **21. bis 29. März 2020** dieser Gemeinschaft anschließen und erhalten zu attraktiven Konditionen die Möglichkeit, sich und ihre Produkte oder Dienstleistungen einem breiten Messepublikum vorzustellen.

Die DreiLänderMesse in Passau zählte mit ihren **über 70 000 Besuchern im Jahr 2018** zu den wichtigsten Messen in der Region. Das Einzugsgebiet geht weit in den oberbayerischen Raum, aber auch nach Tschechien und Österreich. Josef Hasenöhrl, Unternehmer aus der Gemeinde Büchlberg, betont den besonderen Charme, den die Halle 4 ausübt. „In unserer Halle kennen wir uns untereinander, wir kommen alle aus einer Region. Diese angenehme Atmosphäre überträgt sich auch auf die Besucher, die sich gerne in unserer Halle aufhalten.“

Weiter präsentieren sich **in Halle 4** auch die Tourismusgemeinschaft Ilztal & Dreiburgenland und die beiden Öko-Modellregionen Ilzer Land und Passauer Oberland. Zudem machen ein vielseitiges Rahmenprogramm und die Bewirtung der Messebesucher die Halle besonders attraktiv.

Interessierte Unternehmer können sich ab sofort anmelden!

Unternehmen aus dem **Ilzer Land** wenden sich bitte an:

Heinz Möginger, hm@hasenoehrl-werbetechnik.de oder **08505-939561**
Dr. Carolin Pecho, info@ilzerland.bayern oder 08555-4076115

Unternehmen aus dem **Passauer Oberland** wenden sich bitte an:

Heinz Möginger, hm@hasenoehrl-werbetechnik.de oder **08505-939561**
Gabriele Bergmann bergmann@systemk3.de oder 08501-9150261

ILE-Seniorenausflug in den Haslinger Hof mit Rekordbeteiligung – Rund 550 Teilnehmer aus den elf Passauer Oberland Gemeinden

Fürstenstein, 26.9.2019

Der diesjährige gemeinsame Seniorenausflug aller elf Passauer Oberland Gemeinden in den Erlebnispark „Haslinger Hof“ bei Bad Füssing glänzte mit einer Rekordbeteiligung von rund 550 Seniorinnen und Senioren. Sie verbrachten dort Ende September einen unbeschwerten und gemütlichen Nachmittag zusammen. Viele freuten sich über ein Wiedersehen.

Exklusiv für die Gäste aus dem Passauer Oberland waren der Gartenstadl, der Tanzstadl und der Bundwerkstadl am Haslinger Hof reserviert worden. Verbunden mit Durchgangstüren und über Videoleinwände konnten alle Besucher durch die Stadl „wandern“, miteinander ins Gespräch kommen und am Geschehen teilhaben. Der „Steyrer Michael“ zog mit seiner „Quetschn“ durch die Stadl und unterhielt die Besucher mit bayerischen Klängen.

Nach dem Eintreffen gab es erst einmal zur Stärkung Kaffee und Kuchen bevor Bürgermeister Rudolf Müller aus Ruderting und sein Kollege Josef Schuh aus Witzmannsberg offiziell begrüßten. Beide sind für das Handlungsfeld Demografie, das den Seniorenausflug organisierte, die zuständigen ILE-Bürgermeister. Sie konnten auch ihre Kollegen aus den anderen ILE-Gemeinden begrüßen. Zusammen verbrachten sie anschließend mit den Seniorinnen und Senioren ihrer Heimatgemeinde ein paar vergnügliche Stunden beim Ratsch oder Spaziergang auf dem Hofgelände. Zum Ende der Veranstaltung folgte dann die Ehrung der fünf ältesten Teilnehmerinnen.

Mit 96 Jahren war Therese Resch aus Salzweg die älteste Teilnehmerin. Dann folgten Anni Pfeifer aus Büchlberg mit 94 Jahren, Johanna Fuchs aus Eging a.See und Liesl Oberleitner aus Fürstenstein mit fast 94 Jahren und Anni Seifert mit beinahe 93 Jahren aus Tittling. Sie erhielten alle eine kleine Aufmerksamkeit und wurden jeweils von ihrem Ortsbürgermeister auf die Bühne begleitet.

Die Resonanz seitens der Teilnehmer war durchwegs positiv und zufrieden brach man die Heimreise an. Bei der Verabschiedung war immer wieder die Frage zu hören, wohin es im nächsten Jahr gehe. Der gemeinsame Seniorenausflug der elf Gemeinden im Passauer Oberland erfreut sich also größter Beliebtheit.



Barbara Messerer ist Managerin der Öko-Modellregion

Im Mai dieses Jahres erhielten die elf Gemeinden im Passauer Oberland die Auszeichnung zur staatlich anerkannten Öko-Modellregion. Bereits Ende Mai erfolgte die Ausschreibung zur Stelle der Umsetzungsbegleitung, um möglichst wenig Zeit zu verlieren. Unerwartet viele Bewerbungen waren danach eingegangen.

Schließlich setzte sich aus insgesamt 14 Bewerberinnen und Bewerbern in der Endrunde Barbara Messerer, eine gebürtige Deggendorferin, durch. Seit dem 1. Oktober ist sie nun als Projektmanagerin für die neue Öko-Modellregion Passauer Oberland tätig. Bürgermeister Rudolf Müller, ILE-Vorsitzender Stephan Gawlik, ILE-Projektmanagerin Gabriele Bergmann und ILE-Geschäftsleiter Michael Bauer hießen Barbara Messerer an ihrem ersten Arbeitstag in Ruderting stellvertretend für die elf Gemeinden herzlich willkommen. Ihr Dienstsitz befindet sich im Rudertinger Rathaus. Rudertings Bürgermeister Rudolf Müller und sein Fürstensteiner Kollege und Vorsitzender der ILE Passauer Oberland, Stephan Gawlik, sind federführend für die Öko-Modellregion zuständig.

Barbara Messerer wuchs in der Nähe von Plattling auf. Ihre Eltern führen dort einen konventionellen landwirtschaftlichen Betrieb. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass sich Messerer zu einem Studium der Agrarwissenschaften entschloss.

Ihren Bachelorabschluss erwarb sie an der Humboldt-Universität zu Berlin und ihren Masterabschluss absolvierte sie an der Universität für Bodenkultur in Wien. Letzteren mit Auszeichnung und dem akademischen Grad Master of Science (MSc.)

Barbara Messerer arbeitete bisher als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. in Darmstadt. Zuvor war sie als Fachreferentin für Landwirtschaft bei der Öko-Kontrollstelle ABCERT AG in Augsburg tätig, wo sie auch bereits ein Traineeprogramm durchlaufen hatte. Neben der Tätigkeit und den Abläufen auf dem elterlichen Hof, die Messerer seit ihrer Kindheit kennt, konnte sie auch unterschiedliche Erfahrungen im In- und Ausland sammeln. So war sie beispielsweise zu Praktika im Gartenbauzentrum Süd-Ost des Amtes für Landwirtschaft Ernährung und Forsten in Landshut tätig, auf einem ökologisch bewirtschafteten Hof sowie einer Hofgemeinschaft in England. Zudem arbeitete sie während ihres Studiums als studentische Hilfskraft am Fachgebiet Acker- und Pflanzenbau an der Humboldt-Universität zu Berlin. Neben Reisen in ferne Länder schlägt ihr Herz unter anderem für die Musik. Sie spielt sowohl Kontrabass als auch Klavier und wirkt in Ensembles und Orchestern mit.

Die Gemeinden im Passauer Oberland freuen sich auf die Zusammenarbeit und die fachliche Unterstützung durch Barbara Messerer bei der Umsetzung der Ziele als Öko-Modellregion und wünschen ihr alles Gute für den gemeinsamen Start.

Ab sofort ist Barbara Messerer unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Mail: oekomodellregion@passauer-oberland.de oder Tel.: **08509/9005-20**.

- - -

Ordnungsgemäße Entsorgung

Grundsätzlich sollte nach einem Brandereignis **baldmöglichst Kontakt zur Umweltschutzbehörde des Landratsamts Passau** aufgenommen werden, um diese davon in Kenntnis zu setzen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die **Hinzuziehung eines Sachverständigen** wird empfohlen, ebenso die Erstellung eines **Sanierungs- und Entsorgungskonzepts**.
Bei Bränden des GB 3 sind diese Maßnahmen unbedingt erforderlich.

Grundlage für die Erarbeitung des Konzepts ist die **abfallrechtliche Einstufung** des Brandschutts. Diese nimmt der **Abfallerzeuger/-besitzer** bzw. der beauftragte Sachverständige vor.

Der **Entsorgungsweg** ist abhängig von der Zusammensetzung des Brandschutts.

Bei Bränden des GB 0 und GB 1 handelt es sich hauptsächlich um **haushaltsübliche Mengen**, die ohne **Schadstoffanalyse** der Müllverbrennung zugeführt bzw. auf Deponien verbracht werden können.

Bei Bränden des GB 2 und GB 3 ist eine **Deklarationsanalyse** erforderlich, bei der nach entsprechender Probenahme durch ein qualifiziertes Labor der Brandschutt auf **relevante Schadstoffe** (z.B. PCB, PAK) geprüft wird. Wird er als gefährlicher Abfall eingestuft, sind zusätzliche Maßnahmen bei der Entsorgung erforderlich.

Kontakt / Weitere Informationen

Weitere Informationen, insbesondere auch zum Thema Brandschutt, finden Sie in den „InfoBlätter Kreislaufwirtschaft“ des Bay. Landesamts f. Umwelt (LfU):

<https://www.lfu.bayern.de/abfall/infoblaetter/index.htm>

Die Beratung zur Abfallbeseitigung (Müllabfuhr, Recyclinghöfe, Bauschuttdeponien) wurde im Landkreis Passau auf den Zweckverband **Abfallwirtschaft Donauwald (ZAW)** übertragen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter:

<https://www.awz.de>

Tel-Nr.: 09903/920-900

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung !

Landratsamt Passau
Umweltschutzbehörde
Domplatz 11
94032 Passau

Tel-Nr.: 0851/397-302, -309, -310

E-Mail: [umweltschutzbehoerde@landkreis-](mailto:umweltschutzbehoerde@landkreis-passau.de)

passau.de

Internet: www.landkreis-passau.de



Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von

Brandschutt



Was ist Brandschutz ?

Brandschutz tritt in Folge von Brandereignissen z. B. in Wohn- und öffentlichen Gebäuden, in Gewerbe- und Industriebetrieben, Laboren und landwirtschaftlichen Anwesen auf.

Der Begriff umfasst nicht brennbare, mehr oder weniger verrußte mineralische Baustoffe, Asche und nicht vollständig verbrannte organische Brandrückstände, also noch brennbare Reste aus Baustoffen, Einrichtungsgegenständen und eingelagerten Gütern sowie infolge des Löschmitteleinsatzes unbrauchbar gewordenes Inventar.

Behandlung als Abfall

Nach Freigabe der Brandstelle durch Polizei und Feuerwehr und vollständiger Erkaltung ist Brandschutz **Abfall** i.S.d. § 3 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), dem sich der Besitzer durch Verwertung oder Beseitigung entledigen muss. Um eine mögliche Belastung von Mensch und Umwelt zu vermeiden, ist eine **ordnungsgemäße Entsorgung** unerlässlich.

Aufgrund seines hohen Schadstoffpotentials handelt es sich bei Brandschutz grundsätzlich um **Abfall zur Beseitigung**.

Er kann diverse toxische Stoffe z.B. polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und polychlorierte Biphenyle (PCB) sowie besonders toxische polychlorierte und -bromierte Dibenzodioxine und -furane (PCDD/F) in unterschiedlicher Konzentration enthalten.

Einstufung von Brandschutz

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. unterscheidet in VdS-Richtlinie 2357 (GDV 2014) vier Gefahrenbereiche:

GB 0: räumlich eng begrenzte Brände, z. B. Papierkorb- oder Kochstellenbrand, bzw. größere Ausdehnung mit minimaler Verschmutzung

GB 1: Ausgedehnte Brände, z.B. im Wohn-, Gewerbe-, Industriebereich, bei denen haushaltsübliche Mengen an chlor- und bromorganischen Stoffen (v.a. PVC) beteiligt waren bzw. keine gravierende Schadstoffkontamination zu erwarten ist.

GB 2: Brände mit gravierender Verschmutzung, mit größeren Mengen an kunststoffhaltigen Materialien wie PVC (z. B. stark belegte Kabeltrassen, Lagermaterialien) bzw. gravierender Schadstoffkontamination, z.B. Schweißbrände unter weitgehendem Bestand der Gebäudehülle.

GB 3: Brände im Gewerbe-, Industriebereich mit großen Mengen an Gefahrstoffen, z.B. PCB (in elektr. Betriebsmitteln, Transformatoren, Kondensatoren), PCP (in Holzschutzmitteln, Holzimprägnierungsmitteln), Pflanzen- und Vorratsschutzmittel, kritische Biostoffe, Asbest, alte Mineralwolle

Daneben gibt es zwei Abfallschlüssel in der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV), die gefährlichen und nicht-gefährlichen Brandschutz trennt:

17 09 03*: sonstige Bau und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten

17 09 04: gemischte Bau und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen

Ordnungsgemäße Entsorgung

Grundsätzlich stehen Vermeidung und Verwertung von Abfall in der Abfallhierarchie (§ 6 Abs. 1 KrWG) vorrangig vor der Beseitigung.

Zur **Vermeidung** von Brandschutz sollten bei den Aufräumarbeiten gewissenhaft betroffene und nicht betroffene Anteile getrennt werden. Dadurch werden auch die Entsorgungskosten verringert.

Ist ein Gebäudeabbruch notwendig, wird ein selektiver Rückbau empfohlen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sie u.a. im Flyer „Gebäudeabbruch“ des Landratsamts Passau.

Die **Verwertung** ist nach einem Brand insbesondere für alle gesäuberten Metallteile durch einen Schrotthändler möglich. Auch lediglich rußgeschwärzte Balken aus GB 1 können in Einzelfällen mit Zustimmung der Umweltschutzbehörde des Landratsamts Passau verwertet werden.


Nicht verwertbarer Brandschutz ist zu **beseitigen**. Brandschutz ist gem. § 17 Abs. 1 KrWG überlassungspflichtig, d.h. dem zuständigen öffentlichen rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Im Landkreis Passau wurde die Aufgabe der Abfallbeseitigung dem **Zweckverband Abfallwirtschaft Donauwald (ZAW)** übertragen.

Für **gewerbliche gefährliche Abfälle** (AVV-Abfallschlüssel 17 09 03*) sind **Entsorgungsnachweise** zu führen, die der Umweltschutzbehörde des Landratsamts Passau vorgelegt und vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) bestätigt werden müssen.

Privathaushalte haben keine Nachweispflicht. Die Nachforderung etwaiger Entsorgungsnachweise durch das Landratsamt Passau bleibt vorbehalten.


Ilztal & Dreiburgenland



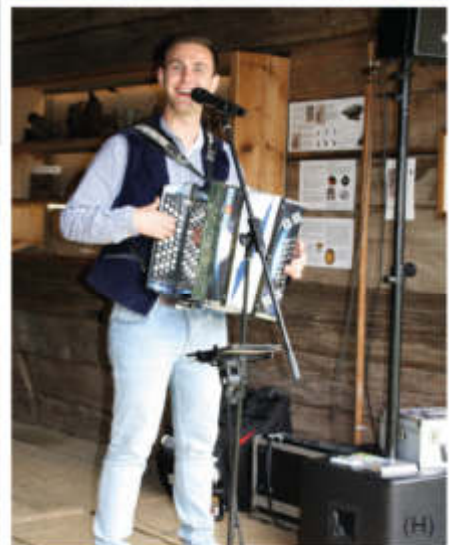


FOIX MUSIFETZ Festival 2019

Trotz wechselndem Wetter fand der zweite Foixmusifetz im Ilztal & Dreiburgenland am 8. September bei guter Stimmung statt, ist er doch in der Kulisse des Museumsdorfs bestens beheimatet. Ca. 1500 Besucher, unter ihnen auch viele Bürgermeister und Gemeinderäte, kamen am 8. September ins Museumsdorf Bayerischer Wald. Als Neuerung wurden die Besucher heuer gleich am Eingang von Alleinunterhaltern musikalisch begrüßt. Anschließend konnten sie entspannt von Bühne zu Bühne wandern und sich an verschiedenen Plätzen zu Musikgenuss und einer Brotzeit niederlassen. Über 20 Musikgruppen - Volksmusiker und Kabarettisten - traten auf mehreren Bühnen auf. Junge Musiker und alte Hasen präsentierten ein buntes Programm für jedes Alter. Auch einige Kunsthandwerker stellten ihre Produkte aus. Ab 15.00 Uhr stellte sich leider leichter Regen ein. Die letzten Auftritte fanden deshalb in Hallen und Stadeln statt, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Bis 18.00 Uhr noch wurde musiziert, gesungen und geklatscht. In zwei Jahren soll es dann wieder so weit sein, wenn es heißt „Willkommen zum dritten Foixmusifetz im Ilztal & Dreiburgenland“.



ilztal UND
DREIBURGENLAND
IM BAYERISCHEN WALD



(H) Foto Heisl

PRESSEMELDUNG



VSB-Energieberatung bei der Messe „Schönes Zuhause Passau“ vom 12. bis 13. Oktober 2019 in Passau

Ansprechpartnerin
Sangl Maria
Ludwigsplatz 4
94032 Passau
Tel.: 0851 / 36248
Fax: 0851 / 33490
E-Mail: passau@verbraucherservice-bayern.de

02.10.2019

Sie planen, ein Energiesparhaus zu bauen, Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu renovieren und damit den Energieverbrauch und -kosten zu senken?

Bei der Messe „**Schönes Zuhause Passau**“, die **Ausstellung rund ums Eigenheim in Passau** bietet Dipl. Ing. Johann Faltermeier, Energieberater des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) am **Samstag 12. und Sonntag 13. Oktober 2019** in der **Dreiländerhalle in Passau** kostenlose Kurzberatungen an.

Über **Energieeinsparmöglichkeiten in Ihrem Haus**, zu **Fragen des Energieverbrauchs für Mieter und Eigentümer in Haus und Wohnung** und unser **Angebot der verschiedenen Energie-Checks** informiert der **VSB-Energieberater** interessierte Verbraucher. Zusätzlich können die Messebesucher eine begrenzte Anzahl von **Gutscheinen für Energie-Checks** erhalten.

Termin: 12. und 13. Oktober 2019 von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Ort: Dreiländerhalle, Dr.-Emil-Brichta-Str. 11, 94036 Passau

Der Eintritt ist frei.

Der **VerbraucherService Bayern** im KDFB e.V. (VSB) ist tätig in den Bereichen **Beratung, Bildung** und **Hauswirtschaft**. Er ist eine unabhängige Interessenvertretung und steht für aktuelle, neutrale, kompetente und zukunftsorientierte Verbraucherarbeit. Der VSB unterhält **15 Beratungsstellen** in Bayern, betreut etwa 165.000 Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) und richtet seine Angebote an die gesamte Bevölkerung. Der VSB wird gefördert durch die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.
Seit über 60 Jahren VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

www.verbraucherservice-bayern.de

www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern

[Anmeldung zum Newsletter](#)



- - -

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Impfen bevor die Grippewelle rollt

Antibiotika sind gegen Grippeviren machtlos. Wer sich schützen will, dem empfiehlt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), sich rechtzeitig im Herbst impfen zu lassen. Die Kosten dafür tragen die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Grippeimpfung schützt sehr zuverlässig vor einer Erkrankung, wenn rechtzeitig gegen die richtigen Viren geimpft wird. Da sich die Virenstämme sehr häufig verändern, ist es wichtig, sich jährlich neu impfen zu lassen. Jede Impfung fordert das Immunsystem. Deshalb sollten Sie zum Impftermin gesund sein. Wer bereits an einer Grippe erkrankt ist, dem hilft die Impfung nicht mehr. Vor der Impfung steht eine Untersuchung beim Arzt an. Er berät Sie, ob eine Impfung für Sie notwendig ist. Allgemein gilt, dass sich vor allem Personen ab 60 Jahren und Menschen mit chronischen Krankheiten, wie zum Beispiel Diabetes, Herzerkrankungen oder Asthma, impfen lassen sollten. Ebenfalls sinnvoll ist die Impfung für Personen, die andere pflegen und für Menschen, die Berufe ausüben, bei denen die Ansteckungsgefahr groß ist. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung bei Kindern nur, wenn sie an einer Grunderkrankung, etwa einer chronischen Krankheit der Atmungsorgane, leiden und deshalb besonders gefährdet sind, schwer zu erkranken. Die STIKO empfiehlt für gesunde Schwangere die Impfung ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens auch schon im ersten Schwangerschaftsdrittel.

Ansteckung vermeiden

Ein intaktes Immunsystem kann sich gegen Grippeviren wehren. Vor allem dann, wenn Sie es aktiv unterstützen. Grippe wird – wie auch Schnupfen – über eine Tröpfcheninfektion ausgelöst. Wer einer Ansteckung vorbeugen möchte, sollte deshalb häufig gründlich Hände waschen, große Menschenansammlungen meiden, das Händeschütteln bei Begrüßungen durch ein freundliches Kopfnicken ersetzen und sich vor allem möglichst nicht anniesen lassen. Eine gesunde Lebensweise mit einer ausgewogenen, vitaminreichen Ernährung und ausreichend Bewegung an der frischen Luft macht das Immunsystem ebenfalls stark.

Grippe oder Erkältung?

Grippe und Erkältung sind nicht immer einfach zu unterscheiden. Typisch für die Grippe ist, dass sie sehr plötzlich und mit voller Wucht auftritt. Betroffene fühlen sich wie gerädert, sind sehr erschöpft, alles tut ihnen weh und der Kopf brummt. Schüttelfrost und Fieberschübe wechseln sich ab. Häufig begleitet Husten die anderen Symptome.

Mich hat es erwischt – was jetzt?

Wer solche Symptome an sich bemerkt, sollte schleunigst zum Arzt gehen. Die SVLFG rät: Nehmen Sie eine Grippe auf jeden Fall ernst. Wer sie verschleppt, kann unter Umständen noch lange an Spätfolgen leiden. Der Arzt wird Sie untersuchen und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen. Gönnen Sie sich auf jeden Fall eine Auszeit und ruhen Sie sich aus. So kann das Immunsystem am besten gegen die Grippeviren ankämpfen. Machen Sie es sich behaglich. Probieren Sie aus, welche der altbewährten Hausmittel Ihnen Erleichterung verschaffen. Trinken Sie viel und halten Sie sich warm.

SVLFG

- - -

Herbstsammlung der Kriegsgräberfürsorge steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Franz Meyer

Die jährliche Sammlung findet von Mitte Oktober bis Anfang November statt

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge besteht bereits seit 100 Jahren. Es war ein langer, oft steiniger Weg von der Gründung nach den Grauen des Ersten Weltkriegs, den Wirren der Zeit bis 1933, dem entsetzlichen Zweiten Weltkrieg, dem Chaos der Nachkriegszeit, des kalten Krieges bis zur Wiedervereinigung.

Die Kernaufgabe der Kriegsgräberfürsorge ist unverändert geblieben: die Suche nach gefallenem Wehrmachtssoldaten, ihre Bergung, ihre würdige Bestattung, die Benachrichtigung der Angehörigen. Dieser Teil der Arbeit für den Frieden ist längst noch nicht abgeschlossen. Noch sind es über 25.000 Umbettungen alljährlich.

Die Kriegsgräberstätten sind mittlerweile zu Lernorten geworden. Der Volksbund ist weltweit der einzige Kriegsgräberdienst mit eigener Schul- und Bildungsarbeit. So wird unseren nachfolgenden Generationen ermöglicht, die richtigen Schlüsse aus der Vergangenheit zu ziehen.

„Bitte helfen Sie der Deutschen Kriegsgräberfürsorge bei dieser Arbeit, unterstützen Sie auch in diesem Jahr wieder die Herbstsammlung“ appelliert Schirmherr Landrat Meyer deshalb an die Bürgerinnen und Bürger. Die Herbstsammlung bildet die finanzielle Basis für diese wichtige Arbeit.

Wie schon in den Vorjahren übernimmt Landrat Franz Meyer auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Haus- und Straßensammlung. „Wir haben mit dem Soldatenfriedhof in Hofkirchen eine zentrale Einrichtung im Landkreis Passau. Es ist mir daher auch ein persönliches Anliegen, die Kriegsgräberfürsorge in ihrer Arbeit zu unterstützen“ begründet Landrat Franz Meyer sein Engagement.

- - -

Einladung zum Pfarrfamilienabend

Zum Pfarrfamilienabend laden wir alle Pfarrangehörigen recht herzlich ein! Mit einem Rückblick wollen wir die gelungenen Aktionen sowie den Abschluss der Kirchenrenovierung in der Pfarrei Aicha vorm Wald zeigen und im Gespräch und beim geselligen Beisammensein mit Musik Zeit für Begegnung schaffen.

**08. November 2019 nach dem Gottesdienst
Gasthaus Stauder, Aicha vorm Wald**



Über Ihr Kommen freut sich
der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung
mit Pfarrer Johannes Graf und Pfarrvikar Sijil Muttikkal

- - -

Pfarnachrichten

Pfarrverband Fürstenstein

Burgstr. 8 | 94538 Fürstenstein | ☎ 08504/1608 | ☎ 08504/5142 | ✉ pfarramt.fuerstenstein@bistum-passau.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro Fürstenstein: Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr



Ausgabe: 21/2019 (12.10.-25.10.2019)

II. Goldener Samstag und Dreiburgenland-Wallfahrt nach Fürstenstein

Wir laden sehr herzlich ein zum II. Goldenen Samstag und zur Dreiburgenland-Wallfahrt nach Fürstenstein **am Samstag, den 12. Oktober 2019.**

Um **7.15 Uhr** ziehen die **Aichaer Wallfahrer** aus der **Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ in Aicha vorm Wald** aus und treffen sich am **Kirchplatz Nammering (8.15 Uhr)** mit den dortigen Wallfahrern **zum gemeinsamen Gebet**. Danach setzen die Wallfahrer aus **Aicha v. W. und Nammering** ihre Wallfahrt fort.

Die **Oberpollinger Wallfahrer** marschieren **um 8.45 Uhr beim Gasthaus Weber in Oberpolling** weg.

Um 9.30 Uhr treffen sich dann alle Wallfahrer am Gemeindezentrum in Fürstenstein. Anschließend ziehen alle gemeinsam zur Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“. Um **10.00 Uhr** findet der **Wallfahrtsgottesdienst mit H.H. Domdekan Dr. Hans Bauernfeind** statt. Vor dem Festgottesdienst besteht die Möglichkeit zum **Empfang der Hl. Beichte**. An diesem Tag ist auch das **Hauptfest der „Herz-Mariä-Bruderschaft“**. Der Jahresbeitrag kann in der Sakristei eingezahlt werden. Für die Rückfahrt muss jeweils selbst gesorgt werden.

Kinderrosenkrantz in der Pfarrkirche Eging a.See

Der Oktober ist der Rosenkrantzmonat. Auch mit den Kindern wollen wir dieses traditionelle Gebet neu entdecken. Deshalb feiern wir am **Freitag den, 18.10.2019 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Eging a. See** einen Kinderrosenkrantz. Alle Kinder sind dazu ganz herzlich eingeladen. Um **15:00 Uhr** bereits können die Grundschul Kinder beim **Kindertreff im Pfarrheim Eging a. See** ihren eigenen **Rosenkrantz basteln**. Weitere Informationen gibt es bei Pastoralreferent Otto Penn (08504/5101 oder otto.penn@bistum-passau.de).

III. Goldener Samstag und Tag der Caritas in Fürstenstein

Wir laden sehr herzlich zum **Gottesdienst am Tag der Caritas am Samstag, den 19. Oktober 2019 um 10.00 Uhr** in der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ in Fürstenstein ein. Anschließend lädt der Pfarrcaritasverein Fürstenstein-Nammering zum geselligen Frühschoppen ins Gasthaus Kerber ein.

Tag der ewigen Anbetung in Aicha v.W.

Am **Samstag, den 19.10.2019** begehen wir in **Aicha v.W.** den Tag der ewigen Anbetung. Dieser Tag soll ein Festtag für die ganze Pfarrgemeinde sein. Daher sind Sie alle recht herzlich zu den Angeboten eingeladen, die an diesem Tag in der Pfarrkirche stattfinden. Das Allerheiligste wird **um 15.30 Uhr** in der Pfarrkirche ausgesetzt und steht zu Anbetung bereit.

Um **16.00 Uhr** treffen sich die **Kinder zu einer Anbetungsfeier in der Grundschule**, die dann gegen 17.00 Uhr in der Kirche endet. Um **19.00 Uhr** wird der **Festgottesdienst** gefeiert und danach findet **bis 20.30 Uhr** die **Anbetung mit Live-Musik und Chor** statt. Nutzen Sie daher die Möglichkeit, um vor dem Wertvollsten unseres Glaubens, vor dem Allerheiligsten, miteinander zu beten und so Gott selbst von Angesicht zu Angesicht zu begegnen!

WIR HABEN SEINEN STERN AUFGEHEN SEHEN

Herzliche Einladung zum Lectio-Divina Lese-Projekt im Advent! Wir lesen in der kontemplativ-betrachtenden Weise der Lectio Divina die liturgischen Texte aus dem Matthäusevangelium nach der neuen Einheitsübersetzung und fragen nach der Botschaft der Texte für unser Leben.

FOLGENDE TREFFEN SIND GEPLANT: 7./ 14./ 21./ 28.11.2019

ORT: PFARRHEIM AICHA V.W., GRABENGASSE 6

ZEIT: 19:00 – 21:00 UHR

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen – es braucht nur die Bereitschaft, sich für die Begegnung mit dem Wort der Bibel zu öffnen und neugierig auf die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein. Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen. Weitere Informationen bei Pastoralreferent Otto Penn (Tel.08504/5101)

Termine für Erstkommunion-Elternabende stehen fest

Die Erstkommunion-Elternabende finden in den einzelnen Pfarreien des Pfarrverbandes wie folgt statt:

Pfarrei Aicha v.W.: Di., 05.11.2019, 19:00 Uhr, Gasthaus Stauder

Pfarrei Eging a.See: Mi., 06.11.2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Eging a. See

Pfarreien Fürstenstein und Nammering: Fr., 15.11.2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Fürstenstein

Jedes Treffen dauert ca. 90 Minuten. Es kann bei Verhinderung auch ein Elternabend einer anderen Pfarrei besucht werden, weil die Inhalte identisch sind. Weitere Informationen gibt es bei Pastoralreferent Otto Penn (08504/5101 oder otto.penn@bistum-passau.de).

Tauftermine für den gesamten Pfarrverband Fürstenstein

Folgende Tauftermine sind für die Pfarrei Fürstenstein/Oberpolling, Aicha v. W./Weferting und Nammering festgelegt:

| Fürstenstein/Oberpolling | Aicha v. W. /Weferting | Nammering |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Samstag 09.11.2019 / 14.00 Uhr | Sonntag 27.10.2019 / 10.45 Uhr | Sonntag 03.11.2019 / 11.30 Uhr |
| Sonntag 08.12.2019 / 11.15 Uhr | Samstag 23.11.2019 / 14.00 Uhr | Samstag 21.12.2019 / 14.00 Uhr |
| Samstag 11.01.2020 / 14.00 Uhr | Sonntag 15.12.2019 / 10.45 Uhr | Sonntag 26.01.2020 / 11.30 Uhr |
| | Samstag,18.01.2020 / 14.00 Uhr | |

Anmeldung zur Taufe und weitere Auskünfte im Pfarramt Fürstenstein!

Pfarnachrichten im Internet

Die Pfarnachrichten sind im Internet einsehbar unter: <https://www.bistum-passau.de/pfarrverband/fuerstenstein>

Datenschutz

Der gesetzlich geregelte Datenschutz sieht vor, dass vor der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten die Zustimmung der Betroffenen eingeholt wird. Um gegebenenfalls Schwierigkeiten zu vermeiden, bitten wir um entsprechende Mitteilung, falls Sie nicht in unserem Pfarrbrief genannt werden wollen.

Bitte beachten: Der **Abgabetermin** für Hl. Ämter, Hl. Messen und andere Veröffentlichungen in den nächsten Pfarnachrichten (26.10. – 08.11.2019) ist **Mittwoch, der 16.10.2019**

Dienstag, 22.10. Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis

Fürstenstein 18.30 Uhr
Fürstenstein 19.00 Uhr

Oktoberrosenkranz
Heiliges Amt - Gottesdienst des Dekanatsrats Vilshofen -
Fam. Josef Bernhard u. Brunhilde Maurer f. Richard Spindler
Familien Simon Wagner, Peter Wagner u. Walter Kaiser f. Alfons Neumüller
Fam. Albert Uhrmann f. Rudi Schmidt
anschl. Herbstversammlung des Dekanatsrats Vilshofen im Pfarrheim Fürstenstein



AICHA V. WALD - WEFERTING

Samstag, 12.10. Hl. Maximilian vom Pongau

Aicha v. Wald 13.30 Uhr
Weferting 19.00 Uhr

Trauung des Brautpaares Marco Berger u. Nina Steiner
Heiliges Amt

Alfons Kölbl f. Ib. Schwägerin Elisabeth Kapfhammer
Fam. Anton Kronschnabl f. Nachbarin Hildegard Kerndl
Fam. Hildegard Kuhn f. Mutter, Schwiegermutter u. Oma z. 10 Stg.
Anna u. Rudolf Hönl f. Schwester u. Schwägerin Maria Bumberger
Fam. Alois Feichtinger f. Rita Moser
Alfons Ellinger mit Hilde f. Maria Kölbl



Sonntag, 13.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Aicha v. Wald 10.00 Uhr

Heiliges Amt

Fam. Schrank, Klössinger u. Feichtinger f. Mutter, Oma u. Uroma z. Stg.
Fam. Georg Stauder, Brigitte u. Elisabeth f. Frieda Augustin z. Stg.
Jakob Koller, Wiening f. Georg Stauder
Maria, Katrin u. Tanja Willmerdinger f. Ehemann u. Vater Erich Willmerdinger z. Gtg.
Fam. Eimannsberger u. Antonie Meier-Weinzierl f. Annemarie Kiermeier
Fritz u. Christa Hörtl f. Tante Katharina Mühlbauer z. Stg.
Elisabeth Schäfer m. .K. f. Ehemann, Vater, Schwiegerv. u. Opa Adolf Schäfer
Gertraud Stadler f. Eltern u. Tante
Fam. Josef Hauzenberger, Hatzing u. Maria Wagner, Otterskirchen f. Willi Dick
Maria u. Karl Endl f. Therese Haslinger
Fam. Stadler, Schilding f. Therese Haslinger

Freitag, 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Weferting 19.00 Uhr

Heiliges Amt

Fam. Elisabeth Schmid f. Vater, Schwiegerv., Opa u. Uropa Nikolaus Wiesmann
Adolf Baumann f. Nikolaus Wiesmann
Fam. Franz Regiert f. Georg Stauder
Fam. Annemarie Neukirchinger f. Franz Regiert
Fam. Josef Kroiß f. gt. Freund Franz Regiert

Samstag, 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf u. hl. Isaak Jogues und Hl. Paul

Aicha v. Wald 14.00 Uhr

Trauung des Brautpaares Andreas Bichlmeier u. Johanna Dorfner



Aicha v. Wald 15.30 Uhr

Tag der ewigen Anbetung in der Pfarrkirche Aicha v.W.

Aicha v. Wald 16.00 Uhr

Festgeläute u. Aussetzung des Allerheiligsten

Aicha v. Wald 19.00 Uhr

Anbetungsstunden

Heiliges Amt -Einsetzung des Allerheiligsten-

Roswitha Kühberger-Moritz f. Ehemann z. Stg.
Fam. Lidwina Sterner f. Ehemann, Vater, Schwiegerv. u. Opa z. Gtg.
Fam. Johann Eichinger f. Schwester Gertraud Fisch
Fam. Johann Schadenfroh f. Schwager Alois Liebl
Christa u. Günther Winter m. Fam. f. Patentante Franziska Hobelsberger
Emma Binder f. Ib. Schwester Franziska Hobelsberger
Otto Kapfhammer u. Luise Grubmüller f. Rosa Aulinger
Karl. u. Maria Endl f. Georg Stauder
Fam. Albrecht, Westerndorf f. Georg Stauder
Silvia Drolc f. Nachbarn Alois Ragaller
Maria Gerhardinger f. langj. Mechaniker Max Hartl
Fam. Georg Stauder u. Luise Grubmüller f. Centa Willmerdinger
Fam. Albert u. Josef Winter f. Mutter, Schwiegerv., Oma u. Uroma z. Stg.



Donnerstag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer

Aicha v. Wald 18.30 Uhr **Oktoberrosenkrantz des KDFB Aicha v. W.**
anschl. Vortrag über Bruder Konrad im GH Stauder



Freitag, 25.10. Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

Aicha v. Wald 18.30 Uhr **Oktoberrosenkrantz**
Aicha v. Wald 19.00 Uhr **Heilige Messe**



Georg u. Franziska Eisenreich f. Hermann Kirchberger
Franz Roith f. Onkel Johann Lorenz
Elfriede Söldner m. Fam. f. Tante Rosa Kroiß
Fam. Werner Hausinger f. Nachbarin Annemarie Kiermeier
Fam. Therese u. Fritz Peter f. Sohn u. Bruder Fritz z. Stg.
Pfarr-Caritas-Verein Aicha f. Mitglied Hermann Kirchberger
Fam. Michael Ratzinger m. Andreas u. Jonas f. Hermann Kirchberger
Förderverein Musikschule Aicha v. W. f. Hermann Kirchberger
Josef u. Elisabeth Kroiß f. Ib. Nachbarn Adolf Schäfer
Marga Niederländer f. Tante u. Taufpatin Maria Zitzelsberger



NAMMERING

Sonntag, 13.10. **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Nammering 8.30 Uhr **Heiliges Amt**

Robert u. Anton Kölbl f. Ib. Mama u. Schwiegerm. Finni Kufner z. Gtg. u. Stg.
Geschwister Obermeier f. Eltern Erna u. Alois Obermeier
Fam. Katharina Feichtinger f. Tante Maria Winter
Seniorentreff Nammering f. Rosa Stömmer
Fam. Ferdinand Stockinger u. Josef Feichtinger f. Rosa Stömmer
Fam. Otto u. Adolf Witschital f. Rosa Stömmer
Fam. Erika Endl u. Fam. Thür f. Marianne Kusser
Familien Koller, Breit u. Watzinger f. Marianne Kusser
Erna Weinzierl m. K. f. Ib. Ehemann, Vater u. Opa Franz z. Stg. u. Gtg.



Mittwoch, 16.10. Hl. Hedwig v. Andechs und Hl. Gallus, Einsiedler

Nammering 18.30 Uhr **Oktoberrosenkrantz**
Nammering 19.00 Uhr **Heilige Messe**



Fam. Alois Gelhart jun. u. Josef u. Julian Gelhart f. Christian Gelhart z. Stg.
Fam. Rudolf Weikelstorfer u. Fam. Heigl f. Mutter, Schwiegerm. z. Gtg. u. Stg.

Sonntag, 20.10. **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Nammering 8.30 Uhr **Heiliges Amt - Kindergottesdienst -**

Ida u. Markus Klessinger f. Sohn Roland z. Stg.
Fam. Michael Moser f. Arbeitskollegen Roland Klessinger
Elvira Klessinger u. Klaus Müller f. Willi Endl
Roswitha u. Helmut Obermeier f. Willi Endl
Anna Obermeier m. Fam. u. M. Bommel f. Joseph Reitberger
Fam. Herbert Weinzierl f. Josef Hermann
Familien Ingrid u. Franz u. Harald Binder f. Josef Hermann



Mittwoch, 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger

Nammering 18.30 Uhr **Oktoberrosenkrantz**
Nammering 19.00 Uhr **Heilige Messe**



Fam. Helmut Streifinger f. ehem. Nachbarin Reserl Feichtinger
Gisela Moritz f. Reserl Feichtinger

Im Pfarrverband sind für Sie da:

Pfarrer Johannes Graf
Pfarrvikar Sijil Muttikkal
Pastoralreferent Otto Penn
Pastoralreferentin Eva Reif
Pfarrsekretärinnen:
Gabi Grymer, Lydia Zitzelsberger

Tel.: 08504/1608
Tel.: 08544/386
Tel.: 08504/5101
Tel.: 08504/957118
Tel.: 08504/1608
(Montag bis Mittwoch 8.00-12.00 Uhr im Pfarrbüro)

E-Mail: jhnnsggrf@googlemail.com
E-Mail: josephsigil@gmail.com (0175-6764161)
E-Mail: otto.penn@bistum-passau.de
E-Mail: ewreif@t-online.de
E-Mail: pfarramt.fuerstenstein@bistum-passau.de